

## Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Oberfell am Mittwoch, den 09.03.2022, 17.30 Uhr im Ratssaal.

Unter Vorsitz von René Henric, 1 Beigeordneter waren anwesend:

2. Beigeordneter                    Manfred Thelen  
3. Beigeordnete                    Sabine Meurer

die Ausschussmitglieder: Jörg Meurer  
  Sabrina Kochmann  
  Uwe Rath  
  Marcus Rausch

außerdem:                            Ute Christ als Schriftführer  
  Thomas Schäfer VG

### **Tagesordnungspunkt:**

#### **1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Oberfell für das Haushaltsjahr 2022**

René Henric eröffnete die Ausschusssitzung und begrüßte die Ausschussmitglieder. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Die Mitglieder waren vorab durch Übergabe des Entwurfes mit den genauen Zahlen des Haushaltes vertraut gemacht worden.

Zunächst erläutert Herr Schäfer dem Ausschuss die Zahlen für das abgelaufene Jahr 2021.

Er weist daraufhin, dass die zahlungsneutralen Erträge und Aufwendungen (AfA) für 2021 noch nicht gebucht sind. Insoweit beläuft sich das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung 2021 voraussichtlich auf 16.800 €. Der Haushaltsausgleich ist in der Ergebnisrechnung 2021 daher erreicht. In der Finanzrechnung 2021 schließt der Saldo der ordentlichen- und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen mit 46.233,16 €. Er reicht aus um die Tilgung der bestehenden Investitionskredite (34.260,40 €) zu decken. Der Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung 2021 ist somit ebenfalls erreicht.

Der Saldo der Investitionstätigkeit beläuft sich auf - 26.936,26. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde erhöhen sich daher um 14.713,50 € auf 206.602,40 €. Der Stand der bestehenden Investitionskredite beläuft sich zum 31.12.2021 auf 319.849,34 €.

Im Anschluss erklärt Herr Schäfer den Ausschussmitgliedern den Gemeindehaushalt sehr ausführlich, erläutert alle Veränderung zu den Ansätzen des Vorjahres und beantwortet hierzu Fragen der Ausschussmitglieder. Änderungswünsche werden in den Haushalt eingearbeitet.

Der Ergebnishaushalt 2022 schließt mit einem geplanten Jahresfehlbetrag von 116.000 € ab.

Die Erträge belaufen sich auf 2.156.000 €. Die Aufwendungen hingegen auf 2.272.000 €.

Im Finanzhaushalt 2022 weist der Saldo bei den ordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen einen Betrag von - 92.700 € aus.

Der Saldo aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf - 190.000 €. In dieser Höhe ist die Aufnahme eines Investitionskredites vorgesehen. Die planmäßige Tilgung der bereits bestehenden Investitionskredite ist mit 35.700 € veranschlagt.

Die vorgenannten Finanzierungslücken werden über die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde gedeckt. Diese erhöhen sich somit um 128.400 €.

Der Gesamtbetrag der Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt beträgt 2.531.700 €.

#### **Geplante Investitionen u.a.:**

Laptop für die Gemeindeverwaltung  
Ausbau Grundstück am Friedhof  
Straßenbeleuchtung an der B 49  
Instandhaltung der Kita  
Lüftungsgeräte für die Kita  
Unterhaltung der Wanderwege  
Instandsetzungsarbeiten  
Friedhof

Der Ausschuss schlägt vor, für das nächste Jahr Unterhaltungsmaßnahmen und Investitionen fraktionsübergreifend zu besprechen.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses empfehlen einstimmig dem Gemeinderat die Annahme der Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2022 mit den zuvor genannten Änderungen.

## **2. Beratung über die Änderung der Hauptsatzung und Empfehlung an den Gemeinderat**

In der Hauptsatzung vom 18.09.2014 müssen, auch wegen der Einführung der digitalen Ratsarbeit, einige Änderungen vorgenommen werden. Neu geregelt wird u.a.

- die Übertragung von Aufgaben des Ortsgemeinderates auf den Ortsbürgermeister
- Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Gemeinderates und der Ausschussmitglieder und Beigeordneten

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses empfehlen einstimmig dem Gemeinderat die Änderungen der Hauptsatzung in der vorgelegten Form.

**3. Beratung über eine künftige Veränderung der Hundesteuer ab 2022 und Empfehlung an den Gemeinderat**

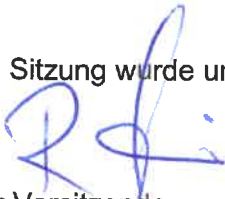
Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses schlagen keine Änderungen der Hundesteuersätze vor.

**4. Beratung über eine künftige Veränderung der Tourismusabgabe ab 2022 und Empfehlung an den Gemeinderat**

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses schlagen keine Änderungen der Tourismusabgabe für das Jahr 2022 vor.

Im Herbst sollen die Vermieter zu einem Gespräch eingeladen werden, um deren Wünsche zu erfragen.

Die Sitzung wurde um 20.50 Uhr geschlossen.



Der Vorsitzende

